

Pressemitteilung

Nr. 48 / 04. Juli 2018

Seite 1 / 2

Neue PulmoVista 500-Software: Drohende Lungenschäden auf einen Blick erkennen

Software 1.2 als Update auch für bestehende Dräger-Elektroimpedanztomographen erhältlich

- „Diagnostic View“ wertet diagnostische PEEP¹-Manöver (zum Ermitteln des optimalen PEEP) automatisch aus
- „Regional Ventilation Index“ weist auf schädliche Scherkräfte in der Lunge hin

Lübeck – Seit seiner Einführung 2011 hat Dräger Bedienung und Nutzeroberfläche des Elektroimpedanztomographen (EIT) PulmoVista 500 ständig weiterentwickelt. So auch mit einer neuen diagnostischen Funktion der Software 1.2, die den Nutzen der EIT in der Intensivtherapie unterstreicht: Bisher konnte der Arzt am EIT-Gerät erkennen, wie erfolgreich der jeweilige Versuch war, die Lunge mit einem veränderten PEEP offen zu halten. Dadurch konnte er für eine möglichst gleichmäßige Belüftung der Lungenareale sorgen. „Diagnostic View“ führt nun noch einen Schritt weiter vom Beobachten hin zum Analysieren und Dokumentieren: Mit dieser neuen Funktion kann nun direkt angezeigt werden, ob Lungenareale bei einem bestimmten PEEP zu kollabieren oder aber zu überdehnen drohen. Orange eingefärbte Regionen stehen dabei für eine sinkende Compliance durch zu hohe Druckwerte und weisen auf eine beginnende Überdehnung hin. Weiß eingefärbte Bereiche dagegen kennzeichnen ein wachsendes Risiko für Kollabieren. Die Software hilft so, den für den jeweiligen Patienten am besten geeigneten PEEP am Beatmungsgerät individualisiert einzustellen.

Praktische Helfer

Das Software-Update des PulmoVista 500 wartet darüber hinaus mit einigen praktischen Neuerungen auf.

- Die Funktion „Enhance Contrast“ zeigt dem Arzt jetzt per Tastendruck unmittelbar violett eingefärbte Bereiche an, die einerseits eine wichtige Hilfestellung bei der Wahl der korrekten Gürtelposition geben. Andererseits können sie in typischen Lungenarealen auf Flüssigkeitsansammlungen wie beispielsweise einen Pleuraerguss hinweisen.

Kontakt

Corporate Communications:
Melanie Kamann
Tel. +49 451 882-3998
melanie.kamann@draeger.com

Fachpresse:
Markus Henkel
Tel. +49 451 882-4598
markus.henkel@draeger.com

Investor Relations:
Thomas Fischler
Tel. +49 451 882-2685
thomas.fischler@draeger.com

Drägerwerk AG & Co. KGaA
Moislinger Allee 53–55
23558 Lübeck, Deutschland
www.draeger.com

www.twitter.com/DraegerNews
www.facebook.com/DraegerGlobal
www.youtube.com/Draeger

¹ Positiv Endexpiratorischer Druck

Pressemitteilung

Nr. 48 / 04. Juli 2018

Seite 2 / 2


- Zudem wurde die Anzeige der Trenddaten „End-Insp.Trend“ und „ Δ EELI Trend²“ flexibler gestaltet, was beispielsweise einen Wechsel der ROI (Regions of Interest) oder das Heranzoomen („Zoom“) kurzzeitiger Therapieabschnitte während eines längeren Messvorgangs ermöglicht.
- Ihren diagnostischen Anspruch unterstreicht die neue Software 1.2 auch mit der Bestimmung des RVD (Regional Ventilation Delay)-Indexes. Dieser Wert beruht auf der wissenschaftlichen Annahme, dass ein beim Einatmen verzögertes Füllen einzelner Lungenareale auf ein zyklisches Öffnen und Schließen hinweist. In einer solchen Situation entstehen in den betroffenen Lungenregionen große Scherkräfte, die mit der neuen Software nun direkt am Patientenbett erkennbar gemacht werden.

Hersteller der Software 1.2 für PulmoVista 500 ist die Drägerwerk AG & Co. KGaA

Dräger. Technik für das Leben®

Dräger ist ein international führendes Unternehmen der Medizin- und Sicherheitstechnik. Unsere Produkte schützen, unterstützen und retten Leben. 1889 gegründet, erzielte Dräger 2017 weltweit einen Umsatz von rund 2,6 Mrd. Euro. Das Lübecker Unternehmen ist in mehr als 190 Ländern vertreten und beschäftigt weltweit mehr als 13.000 Mitarbeiter. Weitere Informationen unter www.draeger.com

Bildmaterial:

| | |
|---|--|
| <p>Foto 1:</p> | |
|  | <p>Mit der neuen Software 1.2 kann unter anderem direkt angezeigt werden, ob Lungenareale bei einem bestimmten PEEP zu kollabieren oder aber zu überdehnen drohen. (© Drägerwerk AG & Co. KGaA).</p> |

Weitere Informationen und Bilder finden Sie in unserem Presse-Center:

[https:// www.draeger.com/de_corp/Presse](https://www.draeger.com/de_corp/Presse)

Hinweis: Das in dieser Presseinformation erwähnte Produkt wird anfangs nicht in allen Ländern verfügbar sein. Um weitere Informationen zur Verfügbarkeit von Produkten in Ländern außerhalb Deutschlands zu erhalten, besuchen Sie bitte die jeweilige Länder-Webseite oder wenden Sie sich an die lokale Dräger-Vertriebsorganisation.

Kontakt

Corporate Communications:
Melanie Kamann
Tel. +49 451 882-3998
melanie.kamann@draeger.com

Fachpresse:
Markus Henkel
Tel. +49 451 882-4598
markus.henkel@draeger.com

Investor Relations:
Thomas Fischler
Tel. +49 451 882-2685
thomas.fischler@draeger.com

Drägerwerk AG & Co. KGaA
Moislinger Allee 53–55
23558 Lübeck, Deutschland
www.draeger.com

[www.twitter.com/DraegerNews](https://twitter.com/DraegerNews)
www.facebook.com/DraegerGlobal
www.youtube.com/Draeger

² Δ EELI drückt Änderungen der regionalen endexpiratorischen Lungenimpedanz aus, die als Änderungen des end-expiratorischen Lungenvolumens interpretiert werden können.